



# UMFELD- UND VORPLATZGESTALTUNG NMS KAUEGASSE, 1150 WIEN

Franz Denk



**NMS KAUERGASSE, 1150 WIEN  
UMFELD UND VORPLATZGESTALTUNG**

**ENDBERICHT 2017**

Verfasser  
Architekt DI Franz Denk  
A-1160 Wien. Neumayrgasse 15/20  
T+F +43 (0)1 / 92 91 254  
0699 1 94 35 504  
office@franzdenk.at  
franzdenk.at  
Mitarbeit: Bernhard Schnetz, Mustafa Karadzic



Auftraggeber  
Magistratsabteilung 50  
Betreuung DDI Daniel Glaser IBA\_Wien 2022  
Internationale Bauausstellung Wien  
Muthgasse 62 | Riegel F – 1. Stock  
A -1190 Wien

Wien, 2017-12-18

## INHALT

	Seite
<hr/>	
EINLEITUNG	
Vorbemerkung, Aufgabenstellung	3
Projektplanung	4
Chronologie - Vorarbeiten	5
Chronologie - Projektbearbeitung	6
ZEITSCHIENE	7
PROJEKTEINBETTUNG IN ÜBERGEORDNETE STRUKTUREN	
Das Projekt Schulvorplatz NMS Kauergasse ist als Partnerprojekt in die IBA-Wien eingebettet	8
Das Bildungsgrätzel Schönbrunn stellt den großen Rahmen für die örtliche Weiterentwicklung dar	
- Verknüpfung von Schule und Grätzel	9
Anknüpfungspunkte aus der Sicht der BS Rustendorf und der GB* 06/14/15	10 - 11
BILDDOKUMENTATION	12 - 13
SKIZZEN UND ALLGEMEINE PLANDARSTELLUNGEN	14
TEILNAHME AN PARTIZIPATIVEN VERANSTALTUNGEN	15
VORGABEN, WÜNSCHE UND IDEEN	16
GRUNDLAGENPLÄNE DER MA28	17
ERSTE SKIZZE	18
A3-ENTWURFSMAPPE „SKIZZEN“	19 - 26
RECHERCHE	
Platzmobiliar und Platzelemente international (Auszug)	27
Platzmobiliar MA19 (Auszug)	28
GROBKOSTENSCHÄTZUNG PLATZELEMENTE - und -	
HONORARABSCHÄTZUNG FÜR DETAILPLANUNGEN	29
A3-ENTWURFSMAPPE ENTWICKLUNGSPLAN 1 - Letztstand der Planungen	30 - 39

### Quellenhinweise:

<http://www.iba-wien.at/nc/projekte/projekt-detail/ref/projectevent/project/blocksanie rung-15-bezirk/>

<http://wirgestalten15.gbstern.at/projekt/>

<https://www.kauergasse.at/>

## EINLEITUNG

### Vorbemerkung

Im Zuge der Blocksanierung Rustendorf wurden Vorschläge für die Vorplatzgestaltung Neuen Mittelschule Kauergasse sowie den Kreuzungsbereich Kauergasse – Jurekgasse erarbeitet. Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden von der IBA-Wien und von der Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus positiv bewertet. Eine tiefergehende Bearbeitung zur Umsetzung eines qualitativ anspruchsvollen Schulvorplatzes wurde empfohlen und auf Basis eines detaillierten Angebotes wurde der Projektverfasser mit der Durchführung von mehreren Arbeitspaketen beauftragt:

- I Interne Kommunikation  
Projektentwicklung gemeinsam mit der GB\* 06/14/15; koordinative und informelle Gespräche mit allen im Projekt involvierten Stellen
- II Unterstützung des Beteiligungsprozesses mit SchülerInnen und BewohnerInnen  
Aufbereitung von Grundlagen- und Planmaterial für die Zusammenarbeit mit der NMS Kauergasse sowie für am Prozess beteiligte Personen
- III Erstellung eines „Allgemeinen Entwicklungsplanes“  
Zusammenführung der gemeinsam erarbeiteten Planungsentscheidungen in einer planlichen Darstellung und in begleitenden räumlichen Darstellungen

Das Forschungsprojekt wurde im April 2017 eingereicht und von der Magistratsabteilung 50 - IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen am 3. Mai 2017 beauftragt.

### Aufgabenstellung

Im Zuge eines Beteiligungs- und Entwicklungsprozesses sollten Möglichkeiten ausgelotet, Rahmenbedingungen definiert und Ziele zur Neugestaltung des Schulvorplatzes NMS Kauergasse und des daran anschließenden Stadtraumes formuliert werden. Die Erkenntnisse sollten in einem „Allgemeinen Entwicklungsplan“ (Lageplan, Ansichten und Schaubilder) umgesetzt werden.



## Projektplanung

Das Projektdesign wurde von mehreren Stellen/AkteurInnen entwickelt:

Dieses Projekt ist aus der vom wohnfonds\_wien beauftragten Blocksanierung Rustendorf hervorgegangen. Auf Basis der dort erarbeiteten Vorschläge wurde der Vorplatz NMS Kauergasse sowie der Kreuzungsbereich Kauergasse-Jurekgasse von der IBA-Wien für eine Weiterbearbeitung ausgewählt. Die IBA-Wien hat als Initiatorin des Projektes die Rahmenbedingungen geklärt und eine Finanzierung ermöglicht. Die planerische Entwicklung des Projekts wird über die MA50 - Wiener Wohnbauforschung finanziert. Die Finanzierung des Umbaus wurde von der Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus übernommen. Ein fachlicher Projektkoordinator (Terminfestlegung, Planungsdetailierung) wurde nicht eingesetzt, die Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus, MA28, GB\* 06/14/15 sowie der Projektverfasser haben diese Agenden teilweise abgedeckt. Die GB\* 06/14/15 wurde mit der Durchführung des partizipativen Planungsprozesses und mit der allgemeinen Koordination des Projektes beauftragt. Die MA28 erstellte die verkehrstechnischen Grundlagen- und Ausführungspläne, die MA19 begleitete das Projekt. Die Direktion der NMS Kauergasse hat die Auswahl der beteiligten SchülerInnen vorgenommen, die wiederum in zwei Workshops die Wünsche und Anregungen ihrer SchulkollegInnen formuliert und präsentiert haben. Die federführende Planung wurde, unter Berücksichtigung aller Beteiligtenbeiträge, dem Projektverfasser übertragen. Im Zuge des Planungsprozesses wurden zahlreiche Dienststellen der Stadt Wien zur Begutachtung beigezogen (u.a. Schulinsprektor, MA28, MA34, MA42, MA46, MA48, u.a.).

Die Projektumsetzung erfolgte in mehreren Schritten.

Ein vom Projektverfasser erstellter Flyer zeigte am Beginn des Prozesses die umfangreichen und vielfältigen Themen und Aufgabenstellungen auf:

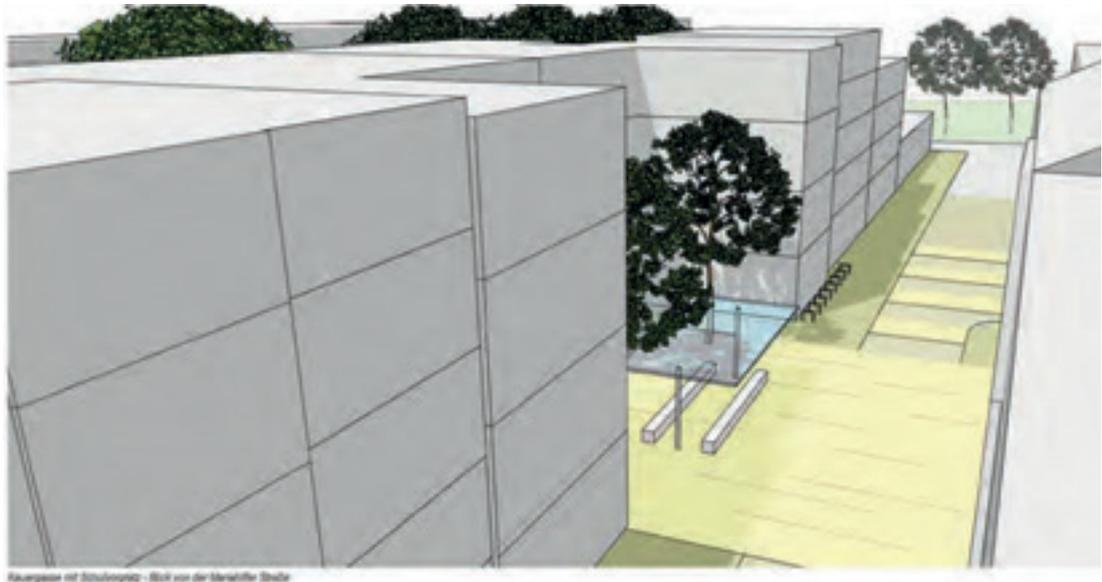


## CHRONOLOGIE

Im Folgenden wird eine Chronologie des Projektes vorgenommen. Für die Gesprächstermine wurden in der Regel Unterlagen, Materialsammlungen, Ideenvorschläge und Skizzen als Diskussionsgrundlage erstellt. Die MA28 erarbeitete drei Lageplanvarianten, die MA19 und die GB\* 06/14/15 stellten ebenfalls Grundlagenmaterial zur Verfügung.

### Vorarbeiten

Die Projektentwicklung im Sinne einer Annäherung an die Projektziele erfolgte in mehreren Gesprächsterminen, bei denen grafisch aufbereitete Grundlagen und Analysen bereitgestellt wurden. Zur Bewußtmachung des Themas Pilotprojekt NMS Kauergasse wurde ein Flyer (siehe Seite 4) den zuständigen Stellen und AkteurInnen übergeben.



- |                   |  |
|-------------------|--|
| 05.12.2016        | Sondierungsgespäch mit der Bezirksvorstehung von Rudolfsheim-Fünfhaus                    |
| 13.01.2017        | Vorgespräch im Büro des Stadtrats für Wohnen, Wohbau und Stadterneuerung                 |
| 14.03.2017        | Gesprächstermin mit wohnfonds_wien und IBA-Büro über Projektdesign und -finanzierung     |
| März - April 2017 | Ausarbeitung eines Projektsettings durch den Verfasser                                   |
| 16.03.2017        | Vorstellung der Projektidee in der Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus                |
| 16.03.2017        | Besprechung zur Präzisierung des Projektes in der Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus |
| 23.03.2017        | Zusammenstellung der aktuellen Unterlagen und Versendung an beteiligte AkteurInnen       |
| 03.05.2017        | Auftragserteilung durch die MA50 - Wohnbauforschung                                      |

## Projektbearbeitung

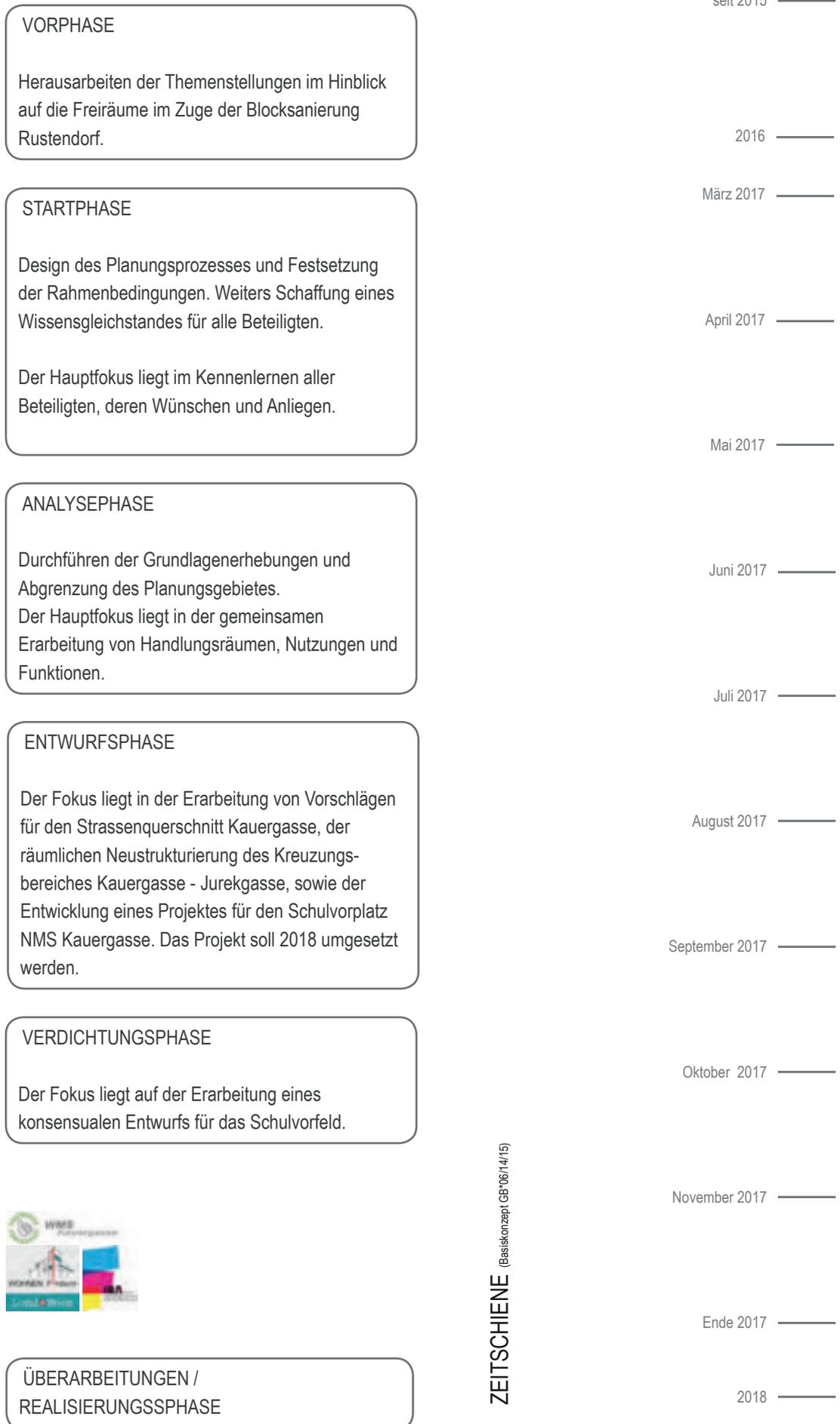


Unmittelbar nach Beauftragung wurden in mehreren Besprechungsrunden die Rahmenbedingungen festgelegt und mehrfach präzisiert. Ausserdem wurden zu Beginn die komplexen eigentumsrechtlichen Fragen und Zuständigkeiten mit der Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus, der MA28, MA34 und MA56 geklärt (Errichtungskosten, Erhaltungskosten, Ausstattungsqualitäten, etc.). Die Terminisierung des Projektes sah einen sehr knappen Terminplan vor, da das Projekt nach Möglichkeit im Sommer/Herbst 2018 umgesetzt werden sollte.

Die terminliche Projektorganisation wurde von der GB\* 06/14/15 übernommen. Der Projektverfasser wurde beauftragt, die gestalterische Umsetzung des Kreuzungsbereiches Kauergasse - Jurekgasse vorzunehmen und in einem „Entwicklungsplan“ einzuarbeiten. Die MA19 wurde bei diesem Prozess als Fachdienststelle eingebunden. Begleitend wurden von der GB\* 06/14/15 zwei Workshops mit den SchülerInnen unter Beteiligung des Projektverfassers durchgeführt. Der Entwicklungsplan fasste die Ergebnisse dieser Workshops und die Vorgaben der Dienststellen so weit wie möglich zusammen und wurde der MA28 als Grundlage für die Weiterbearbeitung zur Verfügung gestellt. Die Erstellung von Detailplänen durch den Projektverfasser war nicht vorgesehen, optionale Plaungsleistungen wurden mit der MA19 besprochen. Für die Hauptelemente des Schulvorplatzes wurde eine Grobkostenschätzung erstellt.

Die Ergebnisse wurden schrittweise in den Planungen berücksichtigt und im Herbst 2017 wurden mehrere Gestaltungsvarianten ausgearbeitet, die - bei zunehmender Präzisierung - bei den Dienststellengesprächen als Diskussionsgrundlage dienten. Im Dezember 2017 wurde das Projekt visualisiert und in einem „großen“ Dienststellengespräch begutachtet. Notwendige Projektänderungen und Anpassungen werden 2018 in einem überarbeiteten Entwicklungsplan eingearbeitet.

11.05.2017	Projektgespräch in der Gebietsbetreuung* 06/14/15
12.05.2017	Beziehung relevanter Dienststellen der Stadt Wien bei einem Gespräch in der Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus
23.05.2017	Diskussion des Projektes mit dem Bezirk und den befassten Dienststellen
30.05.2017	Projekt- und Koordinierungsgespräch in der Schuldirektion der NMS Kauergasse
01.06.2017	Projektgespräch mit der MA19 und MA28 in der GB* 06/14/15
19.06.2017	Erster Workshop mit SchülerInnen der NMS Kauergasse
04.07.2017	Vorstellung des Projektes und Fragenklärung in der Schulinspektion
08.08.2017	Arbeitsgespräch mit Dienststellen in der GB* 06/14/15 auf Basis bisher erarbeiteter Vorschläge und der Workshopergebnisse
27.09.2017	Planungsworkshop mit SchülerInnen der NMS Kauergasse
19.10.2017	vertiefendes Arbeitsgespräch mit Dienststellen in der GB* 06/14/15
14.12.2017	„großes“ Dienststellengespräch zur Klärung offener Fragen auf Basis der vorliegenden Gestaltungsvorschläge



ZEITSCHIENE (Basiskonzept GB\*06/14/15)

## PROJEKTEINBETTUNG IN ÜBERGEORDNETE STRUKTUREN

### Das Projekt SCHULVORPLATZ NMS KAUEGASSE ist als Partnerprojekt in die IBA-Wien eingebettet

Auf der von der GB\* 06/14/15 erstellten Homepage „Wir Gestalten“ (<http://wirgestalten15.gbstern.at/projekt/>) sind die Zielvorstellungen der IBA-Wien zu diesem Projekt angeführt: „Die internationale Bauausstellung in Wien setzt den Fokus auf „Neues soziales Wohnen“. Ziel ist dabei nicht ein „herzeigbares“ Endprodukt im Ausstellungsjahr 2022, sondern der Beginn eines wegweisenden Prozesses, der den zukünftigen Umgang mit sozialem Wohnbau inspirieren wird.“

Die IBA-Wien setzte die Potenziale der Blocksanierungen in Rudolfsheim-Fünfhaus in einen Konnex mit lokalen demoskopischen Fakten und generierte daraus ein künftiges Schwerpunktthema der internationalen Bauausstellung:

#### ...Kinder- und jugendgerechte Aspekte der Blocksanierung in Rudolfsheim-Fünfhaus

*Wien wird älter aber auch jünger! Während einerseits der Anteil der älteren und hochbetagten Menschen in der Wiener Bevölkerung stark zunehmen wird, steigt auch bezirksspezifisch der Anteil von Kindern und Jugendlichen. Besonders die Anzahl der Kinder zwischen 16 und 18 Jahren (+12.000), aber auch die der Kinder im Pflichtschulalter zwischen 7 und 15 (+6.000) wächst allein in den nächsten 4 Jahren um ca. 6.000. Bis ins Jahr 2035 wachsen diese beiden Gruppen um insgesamt 45.000 Menschen, allein davon 14.000 zwischen 16 und 18 Jahren. Diese Entwicklung wird nicht nur die sogenannten „Stadterweiterungsgebiete“, sondern auch innerstädtische Bezirke betreffen.*

*Der 15. Wiener Gemeindebezirk Rudolfsheim-Fünfhaus, der kleinste Bezirk außerhalb des Gürtels, ist mit einem Durchschnittsalter von 38,6 Jahren der demographisch jüngste Gemeindebezirk Wiens. Laut Bevölkerungsprognose der MA 23 wird dieser Bezirk sich auch weiter verjüngen. Die Entwicklung dieser demografischen Pole mit ihren jeweiligen Anforderungen an die Planung, Gestaltung und Organisation von Wohn- und Wohnumfeldbedürfnissen sollen exemplarisch in den IBA Gebieten Wien 15., Blocksanierungsgebiet Rustendorf und Reindorf veranschaulicht werden.*

*Die beiden aktuellen Blocksanierungsgebiete Rustendorf und Reindorf zählen zu den bereits ausgewiesenen IBA-Gebieten. Anhand dieser beiden Areale sollen im Rahmen der IBA-Wien zukunftssträchtige Themen der innerstädtischen Stadterneuerung veranschaulicht, diskutiert und weiterentwickelt werden.*

*Dieser Umstand gibt Anlass die Möglichkeiten der Blocksanierung mit speziellem Fokus auf die Wohn- und Wohnumfeldbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu betrachten. Dazu sollen in Zusammenarbeit mit dem Bezirk, der Gebietsbetreuung, den Blocksanierungsbeauftragten und lokalen AkteurInnen Konzepte, Umsetzungsprojekte und Verfahren entwickelt werden, die modellhaft grätzelbezogene Maßnahmen für die Gruppe Kinder und Jugendliche pointieren.*

*Konkrete Anknüpfungspunkte:*

- *Zusammenarbeit mit der Neuen Mittelschule Kauergasse im Rahmen des IBA-Schulprojektes*
- *Vorplatzgestaltung der Schule im Rahmen der Blocksanierungsmaßnahmen*
- *Etablierung eines Arbeitskreises „Kinder- und jugendgerechte Stadterneuerung“ unter Einbindung des Bezirks, der GB\*, der Blocksanierungsbeauftragten und lokaler Akteure zur Entwicklung geeigneter Maßnahmen*
- *generationenübergreifende Projekte Alt und Jung*
- *Entwicklung eines wirksamen Öffentlichkeitsarbeitskonzeptes zur Veranschaulichung demografischer Entwicklungen und modellhafter Lösungen im Wohn- und Stadtraum...“*

## Das „Bildungsgrätzel Schönbrunn“ stellt den großen Rahmen für die örtliche Weiterentwicklung dar

Im Rahmen der IBA-Wien soll die Wechselwirkung von Bildungseinrichtungen und ihrem Umfeld in der gewachsenen Bestandsstadt thematisiert werden. Untersuchungsgebiet ist das Umfeld des bereits etablierten „Campus Schönbrunn“ im südlichen 15. Bezirk – einem informellen Zusammenschluss von vier Bildungseinrichtungen im Sinne eines „all-in-one-shops“ für Bildung.

Die GB\* 06/14/15 beschreibt die Möglichkeiten des Bildungsgrätzels:

*„...Man stelle sich einen Stadtteil vor, in dem vier Einrichtungen für Kinder und Jugendliche eng miteinander zusammen arbeiten und sich gegenseitig unterstützen, indem sie z.B. den Turnsaal oder die Mensa für die jeweils andere Schule zu Verfügung stellen und sich aufeinander abstimmen. Wo es gemeinsame Unterrichtsstunden und Freizeitaktivitäten vom Kindergarten bis in die Mittelschule gibt (z.B. durchgehend Spanisch lernen), wo aber auch durchgehend von der Volksschule bis zur Mittelschule Mädchenfußball gespielt werden kann. Wo der/die Kindergartenpädagoge/in das Kind zum Einschreiben in die Volksschule begleitet, während die Eltern alles Notwendige dafür mit der Direktion abklären. Eines ist bei diesem Projekt klar ersichtlich: Im Vordergrund stehen die Kinder! Vor allem ihre optimale, gut abgestimmte Entwicklung und ein stressfreier Wechsel von der einen zur anderen Einrichtung.*

*Das ist das Bildungsgrätzl Schönbrunn im 15. Bezirk. Es ist eines der Ersten in Wien und setzt sich aus dem **Kindergarten in der Dadlergasse**, der **Ganztagesvolksschule Reichsapfelfgasse**, der **Wiener Mittelschule Kauergasse** und dem **Oberstufenrealgymnasium am Henriettenplatz** zusammen. Aus Eigeninitiative und mit Unterstützung von Bezirk und Schulaufsicht haben sich diese Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen. Gemeinsame Konferenzen der Lehrenden zum Austausch und gegenseitiges „hospitieren“ - also ein/eine LehrerIn ist in einer anderen Schule als Gast beim Unterricht dabei - runden dieses (...) Projekt ab.*

*Die GB\* 06/14/15 stellt diesem Bildungsgrätzl die Idee eines Stadtteilcampus beiseite, der Schulfreiräume und -vorplätze, einladende Grünflächen zum Verweilen, Spielen und zur Freizeitgestaltung rund um die Schulen. aufweist. Für die Verbindung der Einrichtungen braucht es sichere und einladende Schulwege für Kinder und Jugendliche. Die GB\* 06/14/15 wurde mit der Bearbeitung des Projektes „IBA Stadtteilcampus“ im Rahmen der IBA-Wien beauftragt.“*



Quelle: GB\*06/14/15

## Verknüpfung von Schule und Grätzel - Anknüpfungspunkte aus der Sicht der BS Rustendorf und der GB\*

Am Beginn des Prozesses wurden, in Zusammenarbeit mit der GB \*06/14/15 potenzielle Anknüpfungspunkte zwischen Schule und Grätzel sondiert und in Frageform präsentiert:

*Was kann die Schule für das Grätzel bringen?*

Die Umgestaltung des Schulvorplatzes bietet Chancen zur Imageverbesserung des gesamten Quartiers.

- Schuleingang - Potenziale der Vorplatzsituation mit Ausweitungspotenzialen - Maßnahmen zur Qualitätssteigerung des Straßenraumes
- Schulgebäude als besonderer Ort des Bezirks – Identifikationspotenziale durch Nutzung (neue Technologien) oder Gestaltung; welche Themen können Schulen / SchülerInnen einbringen? (EDV, Corporate Design, Audio, Video, Sport, Kunst, etc.)



*Was soll das innerstädtische Umfeld den SchülerInnen bieten? Was müssen Freiräume können?*

Die Blocksanierung evaluiert die Freiraumpotenziale eines Quartiers. Freiflächen, Mikroflächen, Straßenräume und fußläufige Verbindungen sollten Aufenthalts- und Wohlgefühlqualitäten entwickeln

- Evaluierung der Schulwegsituation - wo bewegen sich SchülerInnen? (zB. Ausgangssituation Rustensteg, Querungen Mariahilfer Straße, Bahnböschungen als Eroberungsflächen, etc.)
- Was soll das Umfeld bieten? - Sitzen, Liegen, Sichbewegen, Lärmschutz, Ungestörtsein, etc.)



*Braucht es ein (Innen-) Raumangebot für SchülerInnen?*

Sind temporäre Räume Leerstände, ungenutzte Räume, Container attraktiv? Wie bekommt man Zugriff auf das vorhandene Raumangebot?

- Aneignung von ungenutzten Räumen, Hallen, Remisen, etc. (Erdgeschoße, ungenutzte Hoftrakte, Dachterrassen)
- Welche nicht/kommerziellen Aufenthaltsorte sind attraktiv? (SchülerInnencafe, Vereinsräume, Jugendclubs, Gastro, etc.)



*Wie können die gestellten Fragen umgesetzt werden?*

Nicht nur die Frage nach dem Was, sondern nach dem Wie, also der Methodik, beeinflusst die Qualität von Ergebnissen.

- Welche (neuen) Formen der Beteiligung und Kooperation mit SchülerInnen und LehrerInnen sind möglich?
- Wie können sich Kinder und Jugendliche aktiv in einen Prozess einbringen und wie kann man Ideen gemeinsam zur Umsetzungsreife entwickeln?
- Wie kann die Einbeziehung von Sichtweisen und Bedürfnissen anderer NutzerInnengruppen an den öffentlichen Raum (BewohnerInnen, ältere Personen, lokale AkteurInnen in der Umgebung) miteinbezogen und den Kindern und Jugendlichen vermittelt werden?



BILDDOKUMENTATION (Auswahl)



BILDDOKUMENTATION (Auswahl)



## SKIZZEN UND ALLGEMEINE PLANDARSTELLUNGEN

Grundlagenanalysen aus der  
Blocksanierung  
und Überarbeitung im Zuge  
des Projektes



Der Schulvorplatz ist ein Fokuspunkt im Grätzel



Der Schulvorplatz hat Freiraumpotenzial



Die Anbindung an südliche und nördliche  
Bezirksteile

## TEILNAHME AN PARTIZIPATIVEN VERANSTALTUNGEN

Die GB\* 06/14/15 organisierte zwei Workshops und Begehungen mit den SchülerInnen. Dabei wurden gemeinsam wertvolle Beiträge für die Vorplatzgestaltung erarbeitet.



Der erste Workshop mit SchülerInnen



Quelle: GB\*06/14/15

Potenziale in der Umgebung



Teilnahme am zweiten Workshop



Quelle: GB\*06/14/15

## VORGABEN, WÜNSCHE UND IDEEN (Auszug)

Im Zuge der Bearbeitung wurden, gemeinsam mit der Bezirksvorstehung und den Dienststellen (allen voran die MA28) Vorgaben erörtert, abgewogen und spezifiziert. Von den SchülerInnen wurden im Zuge von zwei Workshops Wünsche und Ideen präsentiert. Von sonstigen Beteiligten und AkteurInnen (Schuldierktion, Landesschulrat, Schulwart, weitere Dienststellen) wurden Vorgaben, Wünsche und Anregungen eingebracht. Da diese Planungsvorgaben mehrfach wechselten und auch teilweise widersprüchlich waren, werden diese hier nicht detailliert bzw. Autoren zugeordnet angeführt, sondern lediglich in einer taxativen Aufstellung zusammengefasst. Rechtliche Vorschriften und Vorgaben (z.B. Mindestgehbreiten, Mindestabstände, etc.) werden hier nicht angeführt. Die Vielzahl an Vorgaben und Wünschen spiegelt die Komplexität der Planungsaufgabe wider:

### es braucht mehr Platz!

der Vorplatz soll die Kinder zur Aneignung **anregen und sie inspirieren**

Nutzungen und Gestaltungen sollten **Flexibilität** ermöglichen

der Platz soll sich zur Stadt öffnen, der Vorplatz soll **offener und transparenter** werden

die **Bepflanzungen** sollen weitgehend eliminiert werden

der Vorplatz soll vor allem den SchülerInnen dienen, nicht Fremden

**fremde Personen** sollten psychologisch vom Betreten abgehalten werden

**spezielle Möbel** sind erwünscht, evtl. als Selbstbaumöbel

Sitzgruppen sollen eine Barriere zur Straße bilden

weicher **Bodenbelag** ist gewünscht, die Platzoberfläche soll hell sein, Bodenmarkierungen verweisen auf den Schulcharakter querliegende Streifen im Belag würden den **MIV optisch bremsen**, ein Zebrastreifen fehlt im Kreuzungsbereich

die vekehrstechnische Lösung der Kreuzung (Schleppspuren) ist zu klären

ein **Trinkbrunnen** ist gewünscht, wird von anderer Seite als problematisch erachtet

Ausstattung für **sportliche und spielerische Aktivitäten** sind gewünscht

**Ballspielen** ist nicht erlaubt, Basketball wird gewünscht

der Platz soll **Rückzugsbereiche** anbieten, aber auch zum Spielen da sein

der vorhandene **Zaun** soll eliminiert werden

**Verwaltungsgrenzen** sollten erkennbar bleiben

zwischen Vorplatz und Gehsteig soll ein **Puffer** sein

eine **Infotafel** ist erwünscht, WLAN ist umstritten

der **Schuleingang soll betont werden**, die Durchgangs- und Gehwegbreiten dürfen keinesfalls eingeschränkt werden

ein **Vordach** ist gewünscht, dessen Lage umstritten (mittig oder über Eingängen), Regen- und/oder Sonnenschutz?

der Platz soll **beleuchtet** werden (z.B. bei den Bänken, im Boden, als Streifenlicht, etc.)

**nächtliche Beleuchtung ist unerwünscht**, weil Wohnräume betroffen sind

die **Fahnenstangen** sollen verdoppelt werden

vorhandene Bäume und **Stützmauern müssen bestehenbleiben**

**Oberflächenentwässerung** hat auf Eigengrund zu erfolgen

der Streusandcontainer kann entfallen

**Pflasterungen** sind möglich, jedoch im Kostenrahmen zu planen (gleiche Formate, etc.), Asphalt soll hell sein

die **Müllbehälter** müssen auf dem Vorplatz bleiben, da kein anderer Standort gefunden werden konnte

die Anzahl der Müllbehälter soll reduziert werden; **unterirdische Mülllagerung** soll geprüft werden

die Kostenobergrenzen sind zu beachten

die **vi-a-vis-gelegenen Gehsteigflächen** sollen mitgestaltet werden (Sitzbänke, reduzierte Grünbeete)

der **Wegfall von Parkplätzen** ist zu klären

eventuelle **Pflanztröge** sind von der Schule zu erhalten

**Sitzmöglichkeiten** sind möglich und sollten **vielsietig nutzbar** sein

ein **Schutzgeländer als Abgrenzung zur Fahrbahn** ist erwünscht, ein Zaun ist erwünscht

**Fahrbahnanhebungen** sind prinzipiell möglich

es ist **keine Wohnstraße** erwünscht

**Mikrofreiräume** sollten im Umfeld geschaffen werden, Feuermauerbegrünungen sind erwünscht

auf die **Mobilität** ist Rücksicht zunehmen (ausreichende Bewegungsradien, Stellplätze für Räder)

**Schultafeloberflächen** oder Adäquates sind gewünscht

**Radständer sollten reduziert werden**, es sind keine Scooterplätze erforderlich

**spielerische Elemente** (Schach, Labyrinth, Laufbahn, Tor) werden angeregt

die **Fassaden** sollten gestaltet werden

die MA19 nimmt beratend an Sitzungen teil, vergibt jedoch keine Detailplanung

der **partizipative Prozess** muss gesteuert sein, die Entscheidungshoheit der Kinder definiert werden

die GB\* soll die Koordination des Partizipationsprozesses übernehmen

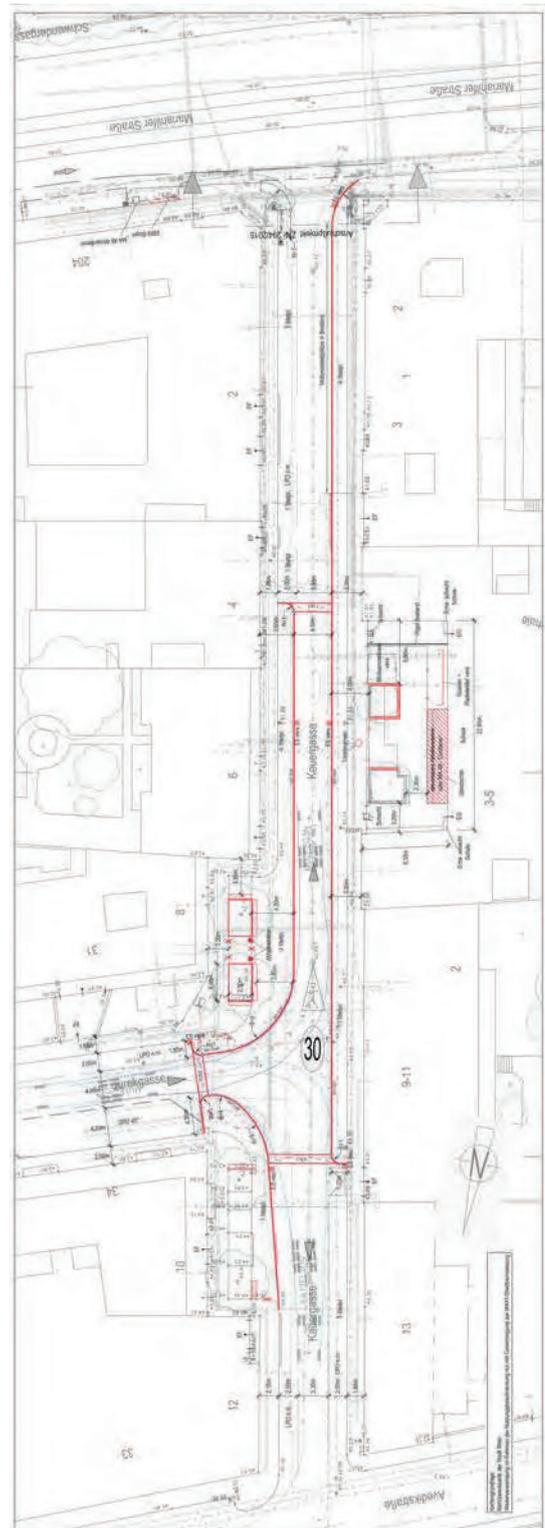
ein **Prozess- und Zeitplan** soll - gemeinsam mit dem Projektverfasser erstellt werden

u.a.



## GRUNDLAGENPLÄNE DER MA28

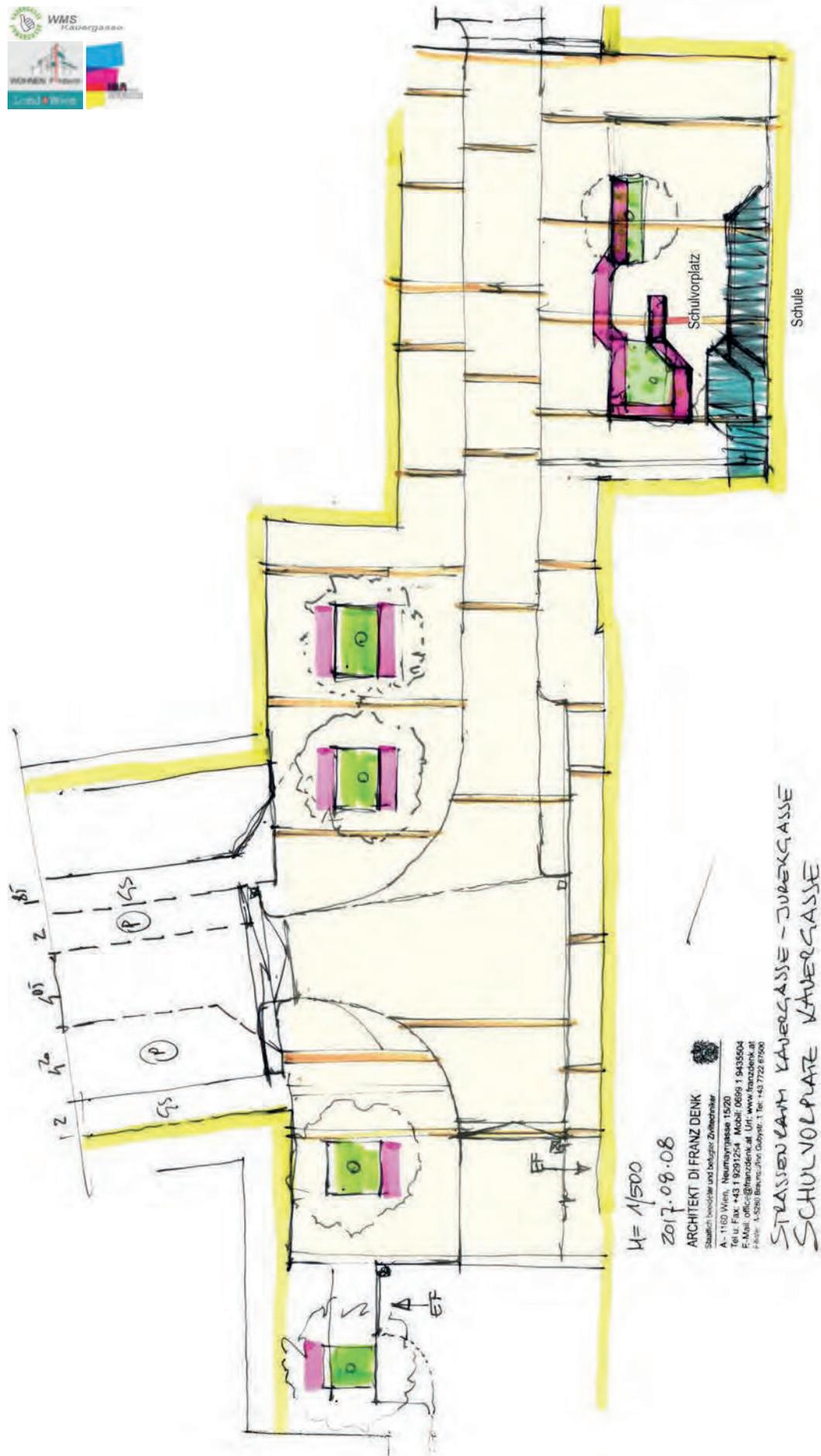
Gemeinsam mit der MA28 wurden mehrere Oberflächenvarianten erarbeitet. Die MA28 hat eine Plangrundlage auf Basis der bestehenden Einbautenpläne ausgearbeitet und drei Planstände übermittelt. Diese Pläne enthielten verkehrstechnische Vorgaben für die Fahrbahn- und Gehsteigbereiche, die Neuplanung der Straßenquerschnitte inclusive Reduktion der Flächen für den ruhenden Verkehr sowie für geplante Einbauten und Ausstattungen. Die Ausstattung der Platz- und Aufenthaltsbereiche (Möbiliar, Brunnen, Müll, etc.) wurde in Abhängigkeit der Budgetvorgaben mehrfach adaptiert. Der hier dargestellte Plan ist der Letztstand.



<b>MAGISTRAT DER STADT WIEN</b> MA 28 - STRASSENVERWALTUNG UND STRASSENBAU		<b>DEP. ARBEITSLINSELEITER</b> Dr. Ingrid Schöberl	
<b>15., Kauergasse Nr. 1-11 / Jurekgasse</b> Lageplan Nr. 1.200		PLANVERFASSER: <b>straßenwien</b> 283/2016 V1 Datum: 11.05.2016 Genehmigt Fachkommission Verkehr Nr. 233 vom 03.08.2016	
PLANSTADIUM: A: 10.05.2016 B: 12.05.2016 C: 15.05.2016		AUFNAHMESTADIUM: A: 10.05.2016 B: 12.05.2016 C: 15.05.2016	

# ERSTE SKIZZE

2017-08-08 erste Zusammenfassung der bisherigen Gespräche und Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess



# ENTWURFSMAPPE

2017-09-07 Variantenuntersuchung für den Schulvorplatz





VORABZUG



10m

0

<p>Projekt</p>	<p>SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE A - 1150 Wien im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen Vorentwurf - Ideenskizzen</p>	<p>LAGEPLAN TEILABSCHNITT Plannummer 365.007 - 1.01 Maststab 1:100 Datum Wien, 2017-09-07 gezeichnet fd.</p>	<p>Planverfasser Architekt DI Franz Denk A-1160 Wien, Neumayrgasse 15/20 T+F 0043 1 9297254 M 0043 699 1 9485504 office@franzdenk.at franzdenk.at</p>	<p>denk.architektur WMS Kauergasse WOHNEN + FORM IBA WIEN Land+Wien</p>
----------------	--	--	---	---



**"ADDITION"**

additive Elemente befüllen den Vorplatz

- aufmontierte Stützbank (gelb) (zB Holzroste auf Metallrahmen)
- Selbstmontage möglich
- Steher der Vordächer als Tummelplatz
- Grünflächen als Puffer
- Pflasterung Vorplatz
- Brunnen - WLAN - Monitor
- Spiel, Bewegung, Chillen

**Projekt** SCHULVORPLATZ KAUERGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUERGASSE - JUREKERGASSE  
 A - 1150 Wien  
 im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen  
 Inhalt Vorenhwurf - Ideenskizzen

**LAGEPLAN VORPLATZ**  
 Plannummer 385.001-A-1.01  
 Maßstab 1:100  
 Datum Wien, 2017-09-07  
 gezeichnet fd

**Planverfasser** Architekt DI Franz Denk  
 A-1160 Wien, Neumartrgasse 15/20  
 T+F 0043 1 9291254  
 M 0043 699 1 9435504  
 office@franzdenk.at  
 franzdenk.at

denk.architektur  
 WMS Kauergasse  
 IBA WIEN  
 WOHNEN FÖRDERN  
 Load + Wien

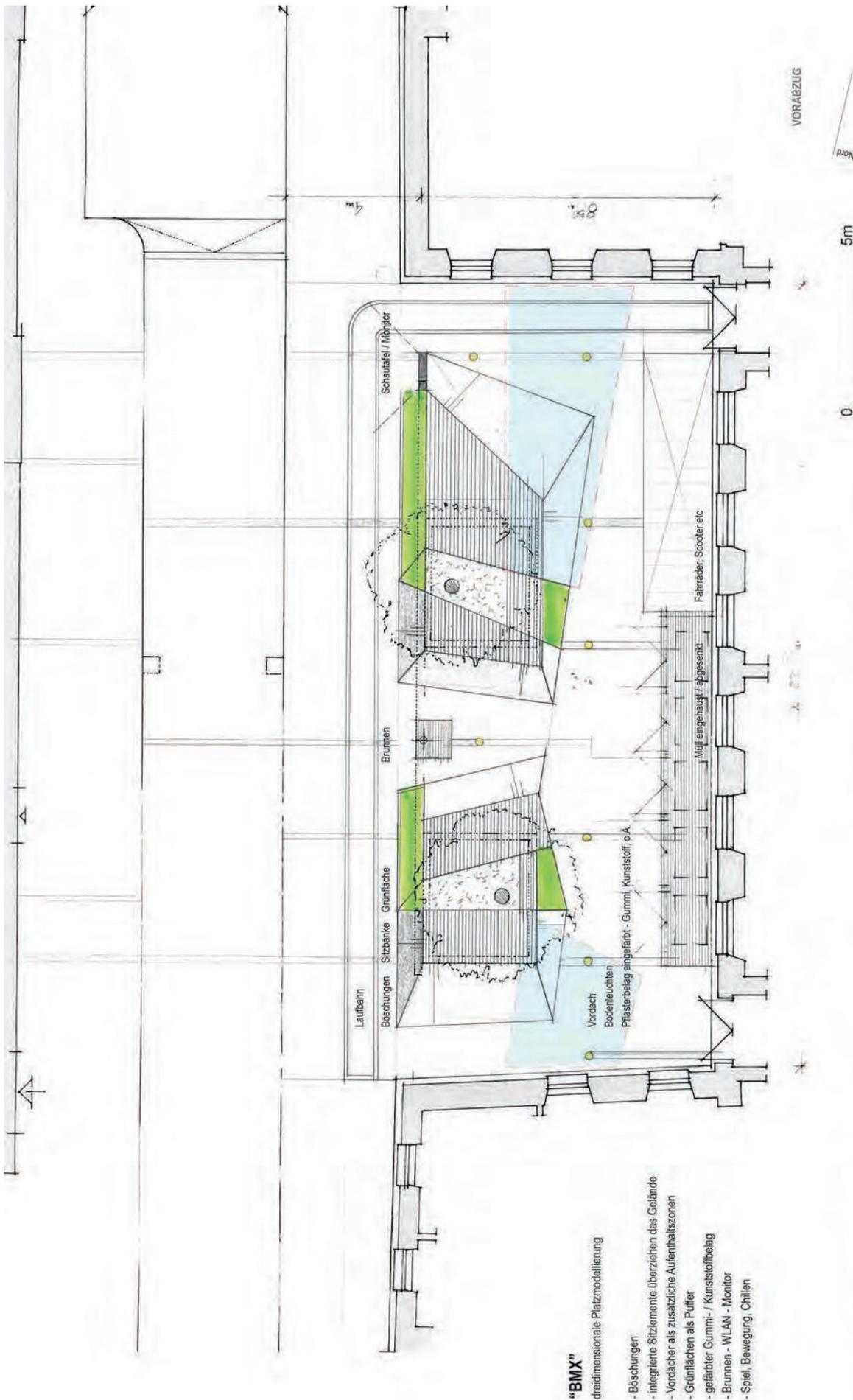


VORABZUG  
0 5m

**"ADDITION"**  
additive Elemente befließen den Vorplatz.

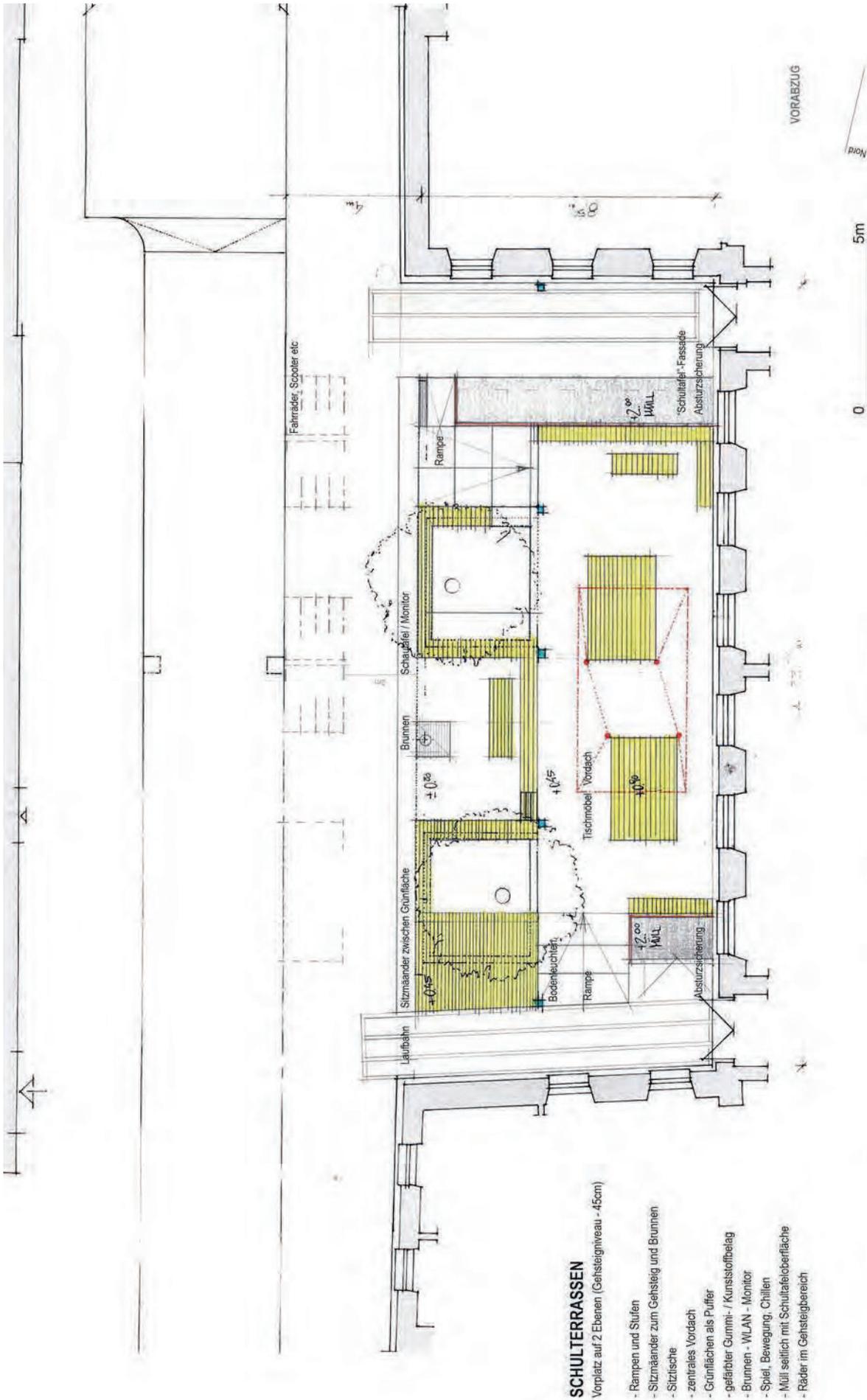


<p><b>Projekt</b> SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE A - 1150 Wien im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen Inhalt Vorentwurf - Ideenskizzen</p>	<p><b>ANSICHT VORPLATZ</b> Plannummer 385.001-A - 2.01 Maßstab 1:100 Datum Wien, 2017-08-07 gezeichnet ld</p>	<p><b>Planerfasser</b> Architekt DI Franz Denk A-1160 Wien, Neumeyergasse 15/20 T+F 0043 1 9291254 M 0043 699 1 9435504 office@franzdenk.at franzdenk.at</p>	<p><b>denk.architektur</b> WMS Kauergasse WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN IBA WIEN WOHNEN fördern Land + Wien</p>
--	---	--	--



- "BMX"**  
dreidimensionale Platzmodellierung
- Böschungen
  - integrierte Sitzelemente überziehen das Gelände
  - Vordächer als zusätzliche Aufenthaltszonen
  - Grünflächen als Puffer
  - gefärbter Gummi- / Kunststoffbelag
  - Brunnen - WLAN - Monitor
  - Spiel, Bewegung, Chillen

<p><b>Projekt</b> SCHULVORPLATZ KAUERGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUERGASSE - JUREKGASSE A - 1150 Wien</p> <p>im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen</p> <p>Inhalt Vorentwurf - Ideenskizzen</p>	<p><b>LAGELAN VORPLAZ</b></p> <p>Plannummer 365.001-B - 1.01 Mästab 1:100 Datum Wien, 2017-06-07 gezeichnet fd</p>	<p><b>Planverfasser</b></p> <p>Architekt DI Franz Denk A-1160 Wien, Neumayrgasse 19/20 T+F 0043 1 9291254 M 0043 699 1 9435504 office@franzdenk.at franzdenk.at</p>	<p><b>denk.architektur</b></p> <p>WMS Kauergasse</p> <p><b>IBA</b> Wien Wohnbau</p> <p><b>WOHNEN</b> fordern Lond + Wien</p>
--	--	---	--



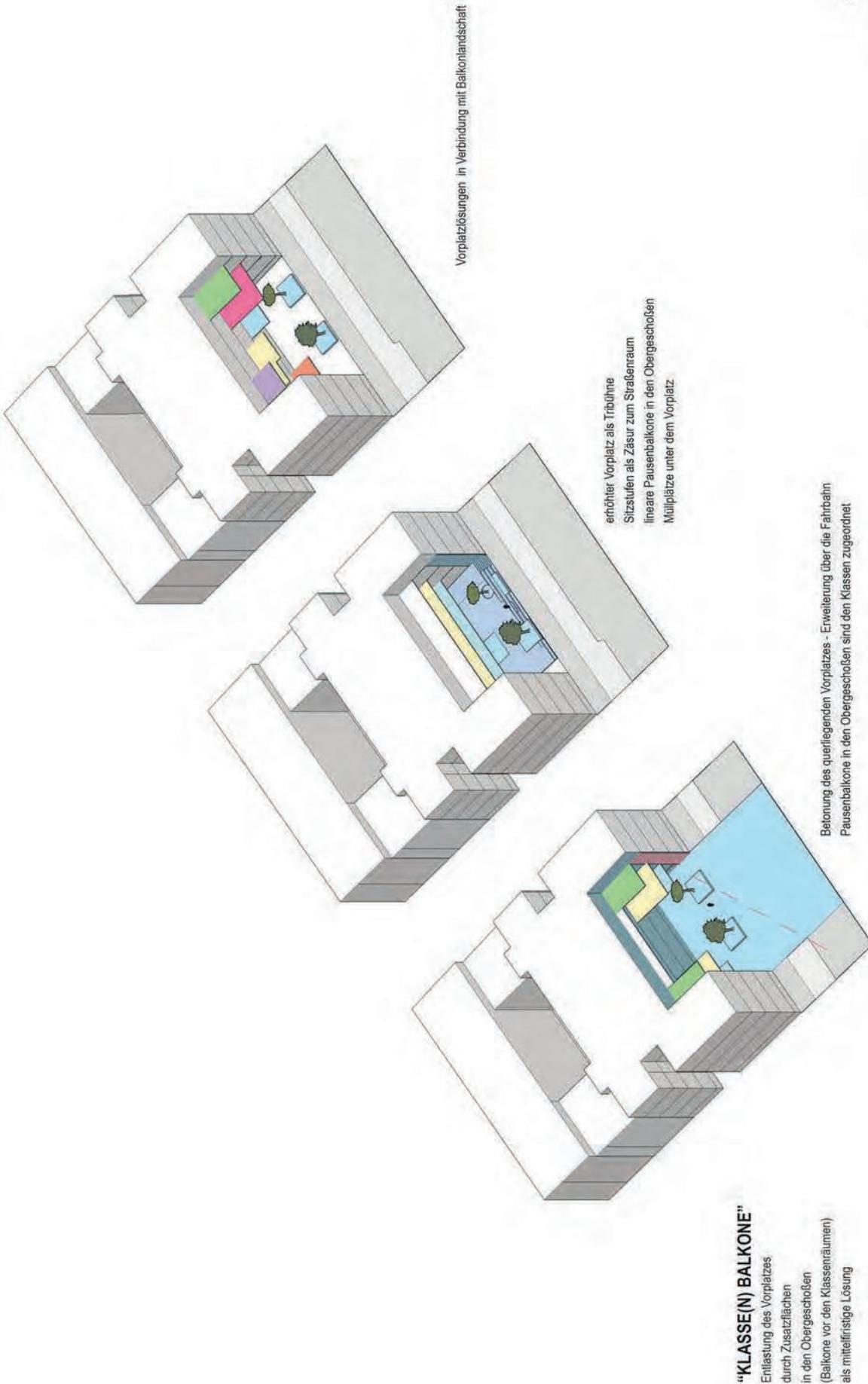
**SCHULTERRASSE**

Vorplatz auf 2 Ebenen (Gehsteigniveau - 45cm)

- Rampen und Stufen
- Sitzmöbel zum Gehsteig und Brunnen
- Sitztische
- zentrales Vordach
- Grünflächen als Puffer
- gefälliger Gummi- / Kunststoffbelag
- Brunnen - WLAN - Monitor
- Spiel, Bewegung, Chillen
- Müll seitlich mit Schuttablackfläche
- Räder im Gehsteigbereich

<p><b>Projekt</b> SCHULVORPLATZ KAUEERGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEERGASSE - JUREKASSE A - 1150 Wien</p> <p>im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen</p> <p>Initial: Vorentwurf - Ideenskizzen</p>	<p><b>LAGEPLAN VORPLATZ</b></p> <p>Plannummer: 365.001-C - 1.01          Masstab: 1:100          Datum: Wien 2017-09-07          gezeichnet: id</p>	<p><b>Planverfasser</b> Architekt DJ Franz Denk          A-1160 Wien, Neumaraygasse 15/20          T+43 0043 1 9291254          M 0043 699 1 9435504          office@franzdenk.at          franzdenk.at</p>	<p><b>denk.architektur</b></p> <p>WMS Kauergasse</p> <p>IBA WIEN</p> <p>WOHNEN FÖRDERN LÖSUNG + WIEN</p>
---	---	---	--





Vorplatzlösungen in Verbindung mit Balkonlandschaft

erhöhter Vorplatz als Tribüne  
Sitzstufen als Zäsur zum Straßenraum  
lineare Pausenbänke in den Obergeschossen  
Müllplätze unter dem Vorplatz

Betonung des querliegenden Vorplatzes - Erweiterung über die Fahrbahn  
Pausenbänke in den Obergeschossen sind den Klassen zugeordnet

**„KLASSE(N) BALKONE“**

Entlastung des Vorplatzes durch Zusatzflächen in den Obergeschossen (Balkone vor den Klassentäumen) als mittelfristige Lösung



von Maßstab

**Projekt** SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE  
A - 1150 Wien  
im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen.  
**Inhalt** Vorentwurf - Ideenskizzen

**VORPLATZ - IDEEN**  
Plannummer 365.001-D - 1.01  
Maßstab 1:100  
Datum Wien, 2017-08-31  
gezeichnet fd

**Planverfasser** Architekt DI Franz Denk  
A-1160 Wien, Neumayrergasse 15/20  
T+F 0043 1 9291254  
M 0043 699 1 9435504  
office@franzdenk.at  
franzdenk.at



RECHERCHE - Platzmobiliar internationale Beispiele (Auszug) als Gesprächsgrundlage mit der MA19

denk.architektur

2017-09-18

Schulvorplatz Kauergasse ...Beispiele

Beispiel Barcelona;  
verschiedene Betonsitzbänke als Raumteiler,  
könnte man auch mit Holz beplanken

Beispiel Pflasterung Hafencity Hamburg



Archiv: ?  
vielseitige Kunststoffmöbel

Barcelona -  
Beispiel Tiermotive, farbige Flächen  
auf Asphalt gemalt  
Pflanztröge mit Schriften  
Siganifarben



Achtung:  
Granitsteine in Asphaltfläche -  
der Asphalt reißt an Eckpunkten ab



Beispiel Zürich Schulvorplatz mit Laufbahn  
kein Zaun!



Barcelona:  
Streifen auf Asphalt gemalt



RECHERCHE - Platzmobiliar, bereitgestellt von der MA19 (Auszug)



Quelle: MA19



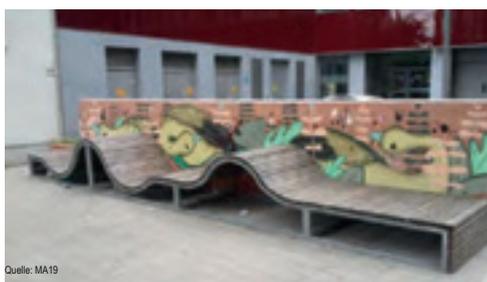
Quelle: GB'06/14/15



Quelle: MA19



Zeichnungen von SchülerInnen



Quelle: MA19



Quelle: MA19

GROBKOSTENSCHÄTZUNG DER PLATZELEMENTE - HONORARABSCHÄTZUNG FÜR EVTL. ERFORDERLICHE DETAILPLANUNGEN

ARCHITECT DI FRANZ DEINK  
 Architekturbüro  
 A-1180 Wien, Neumarquatergasse 15/20  
 T +43 (0)1 40 31 24  
 F +43 (0)1 40 31 24  
 E office@franzdeink.at  
 www.franzdeink.at

UID-Nummer: ATU52320000

Alt: MA19  
 Frau Christa Knecht  
 1120 Wien, Niederhofstraße  
 Datum: 2017-11-30  
 Nr: 1617.030

**HONORARABSCHÄTZUNG**  
 für Planungsdienstleistungen im Zuge der Umgestaltung  
 des Vorplatzes Kauergasse  
 Vorbereitung der Lösungen der Raumkonstellation Kauergasse – Jureksgasse werden im von der MA19  
 beauftragten Grundrissplan im „Allgemeinen Entwurfsplan“ dargestellt und sind nicht Teil dieser Honorar-  
 abschätzung.

Sehr geehrte Frau Christa Knecht,  
 im Zuge der Neugestaltung des Schulvorplatzes Kauergasse sind eventuell Ausführungs- und Detailplanungen zu  
 erstellen.  
 Im folgenden wird eine Spezifizierung dieser Leistungen als Grundlage für ein Preisangebot beschrieben.  
 In den angebotenen Leistungen sind eventuell erforderliche statische Berechnungen nicht inkludiert und geplan-  
 dert zu vergeben bzw. zu vergüten. Die angeführten Teilleistungen können auch einzeln beauftragt werden.

- A**
- A1 Die Platzoberfläche wird mit Pflastersteinen gestaltet.** Dabei soll ein flächiges, jedoch abwechslungsreiches  
 Erscheinungsbild erreicht werden. Der Einsatz von Standardformaten ist vorgesehen.  
 Kosten für die Erstellung eines **Verlegungsplans für die Platzierung** des Vorplatzes und der Gehsteige:  
 Geschätzter Aufwand:  
 • 2 Detailplanungsblätter mit den belasteten Magistratsabteilungen zur  
 • Festlegung der Steinformate, -farben und -oberflächen; Anforderungen an den Unterbau  
 • Abklärung der Anschlussdetails und Höhenverhältnisse  
 • Berücksichtigung vorhandener Schächtführungen, Rigidat, Einbauten und „Platzmöbel“ etc. ca. 8 Stk  
 • Erstellung eines Verlegungszeichens (maximal 2 Varianten) ca. 4 Stk  
 • Anforderungen an die Barrierefreiheit; Abklärung und Freigabe durch die MA19 ca. 8 Stk  
 • Erstellung eines Verlegungsplans M 1:100 bis 1:50 als Grundlage für die ausführenden Firmen ca. 8 Stk
- Summe ca. 20 Stunden x EURO 75 = netto EURO 1.500
- A3 Kosten für die Erstellung von Detailplänen für Einbauungen für 4 oder 5 Müllgefäße**  
 Geschätzter Aufwand:  
 • Klärung der Montagepläne für Oberflächennormen (mit Professionisten, Hersteller); z.B. Schulblech ca. 6 Stk  
 • Planung der Unterkonstruktion, der Schließkonstruktion (absperrbar) und  
 Anschlussdetails an Schulgebäude (evtl. Klärung der Fundamentierung und techn. Zulieferungen) ca. 16 Stk  
 • Freigabe durch die MA19 ca. 4 Stk  
 • Erstellung von Detailplänen M 1:20 bis 1:10 ca. 12 Stk
- Summe ca. 32 Stunden x EURO 75 = netto EURO 2.400

Architekt DI Franz Deink A-1180 Wien Neumarquatergasse 15/20 T +43 (0)1 40 31 24 M 0891943504 office@franzdeink.at franzdeink.at Seite 1 von 3

- A3 Kosten für Entwurf und Detailplanung von 2 multifunktionalen Platzmöbeln** rund um 2 vorhandene  
 Bauelemente evtl. mit Vorschlag für Platzbeleuchtung (z.B. Leuchtbänder unter den Holzflächen)  
 Geschätzter Aufwand:  
 - Entwurfsleistung ca. 4 Stk  
 - Planung der Detailansichten und Detailzeichnungen (Befestigung, Kanten, Materialübergänge) ca. 4 Stk  
 - Freigabe durch die MA19 ca. 16 Stk  
 - Erstellung von Detailplänen M 1:20 bis 1:10 ca. 16 Stk
- Summe ca. 40 Stunden x EURO 75 = netto EURO 3.000

- A4 Kosten für die Erstellung von Detailplänen für ein Vordach**  
 (für ca. 3,5 m Höhe, Seitenkonstruktion und 4 Metallstützen; belastete Fassade/Siegelstoff)  
 Geschätzter Aufwand:  
 - Entwurf der Anforderungen mit den Dienststellen ca. 4 Stk  
 - Freigabe durch die MA19 (konstruktives Team, Materialien, Druckpreise) ca. 16 Stk  
 - Erstellung von Detailplänen M 1:10 bis 1:20 ca. 4 Stk
- Summe ca. 24 Stunden x EURO 75 = netto EURO 1.800

- A5 Kosten für die Erstellung von Detailplänen für eine Infoliste – evtl. als City-Light**  
 (ca. 3,5m hoch, 100, Infoliste oder Screen, WLAN, D-Schrittung für Schule)  
 Geschätzter Aufwand:  
 - Klärung der Anforderungen mit Dienststellen zu Ausstattung (Infoliste, Licht, Schrittung, etc.),  
 Materialwahl, Instruktion und technische Zeichnungen ca. 4 Stk  
 - Entwurfsleistung / Planung der Infoliste (Unterkonstruktion, Oberflächensmaterialien) ca. 16 Stk  
 - Freigabe durch die MA19 ca. 8 Stk
- Summe ca. 28 Stunden x EURO 75 = netto EURO 2.100

- A6 Platzbeleuchtung und Lichtlösungen**  
 Eine zusätzliche Beleuchtung des Platzes wird angeregt. Als aufwendigere Variante ist eine punktuelle Beleuch-  
 tung des Platzes durch Unterflurleuchten auf Pfastersteine denkbar. Als günstige Lösung erscheint eine Be-  
 leuchtung des Platzes durch ca. 4 bis 6 Wandleuchten (H ca. 3,5 m) aus dem Programm der MA33.  
 (Im Honorar nicht inkludiert ist eine evtl. erforderliche Suche/Auswahl von geeigneten Leuchtypen).  
 Geschätzter Aufwand:  
 - Klärung der Anforderungen zur Platzbeleuchtung mit den Dienststellen ca. 2 Stk  
 - Darstellung der Stimmens der Beleuchtungskörper evtl. Einarbeitung in den Verlegungsplan ca. 2 Stk  
 - Freigabe durch die MA19 ca. 16 Stk
- Summe ca. 4 Stunden x EURO 75 = netto EURO 300

- A7 Brunnen**  
 Die Ausstattung des Platzes mit einem Brunnen (z.B. Aulabrunnen) wird empfohlen. Die Lage des Brunnen  
 (flüßchenbegleitend/abseits) wird in dem Verlegungsplan entworfen.  
 Keine anfallenden Planungskosten

Architekt DI Franz Deink A-1180 Wien Neumarquatergasse 15/20 T +43 (0)1 40 31 24 M 0891943504 office@franzdeink.at franzdeink.at Seite 2 von 3

**B**

**B1 Unvorhersehbare und zusätzliche Leistungen, Teilleistungen**  
 Alle Leistungen, die nicht im Angebot beschrieben sind, sind gesondert zu vergüten. Die angegebenen Preise  
 gelten nur für eine Gesamtauftrags. Für Leistungen, die nach Zeitaufwand verrechnet werden, wird ein  
 Stundenlohn von EUR 70 netto vereinbart.

**B2 Planleistung und digitale Abgabeformate**  
 Zu internen Unterlagen werden alle Vorlagen in einfacher A4-Größe auf Papier sowie in digitaler  
 Form als PDF geliefert. Weitere Absender sind gesondert zu vergüten. Eine eventuelle Zöbmer-  
 stung in einer Mappe ist mit der MA19 abzustimmen.

**B3 Honorarsumme**  
 (für alle in A angeführten Leistungen)

A1 Verlegungsplan	netto EURO 1.500
A2 Metallstützenbohrer	netto EURO 2.400
A3 2 Platzmöbel	netto EURO 3.000
A4 Vordach	netto EURO 1.800
A5 Infoliste	netto EURO 2.100
A6 Beleuchtung	netto EURO 300
A7 Brunnen	netto EURO -
<b>Nettoergebnis</b>	<b>EURO 11.100,00</b>
zuzüglich 20% Umsatzsteuer	EURO 2.220,00
<b>Bruttobehonorar (behaltrechtlicher Preis)</b>	<b>EURO 13.320,00</b>

Ich bedanke mich für die Einladung zur Angebotsabgabe. Im Falle einer Auftragsvergabe schiebe ich eine  
 sorgfältige Leistungsabstimmung zu.

Mit freundlichen Grüßen  
 Franz Deink

Architekt DI Franz Deink A-1180 Wien Neumarquatergasse 15/20 T +43 (0)1 40 31 24 M 0891943504 office@franzdeink.at franzdeink.at Seite 3 von 3

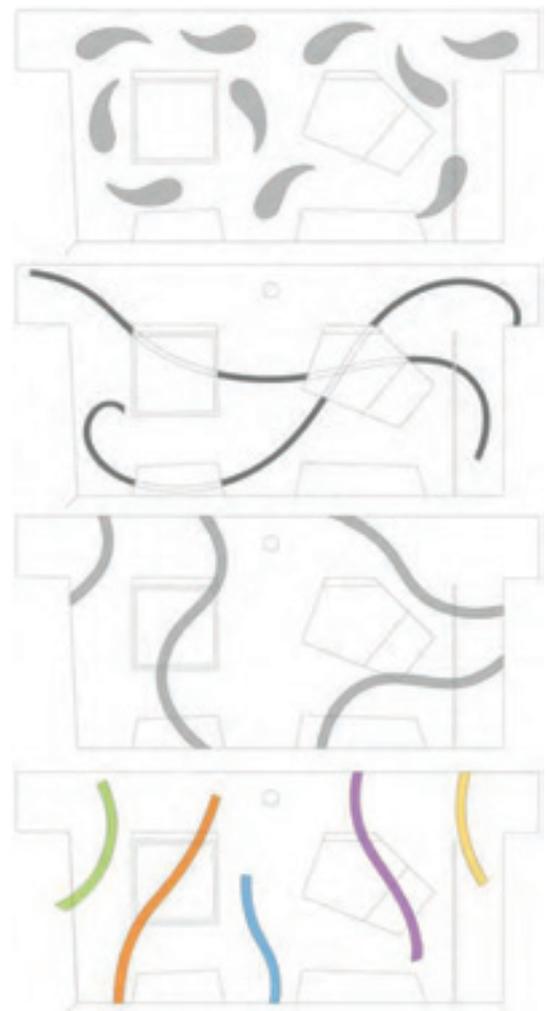
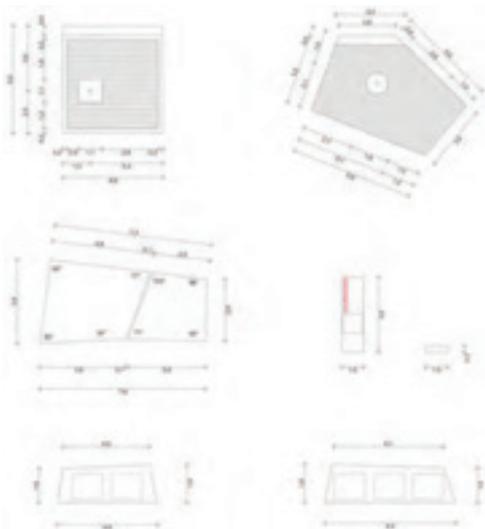
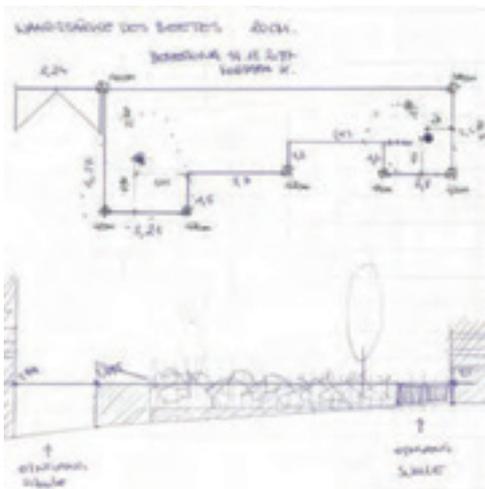
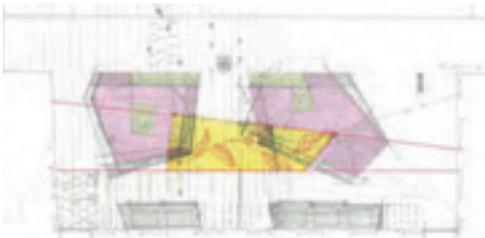
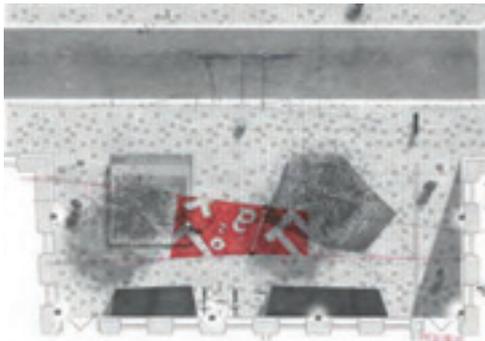
## LETZTSTAND DER PLANUNGEN

# ENTWICKLUNGSPLAN 1

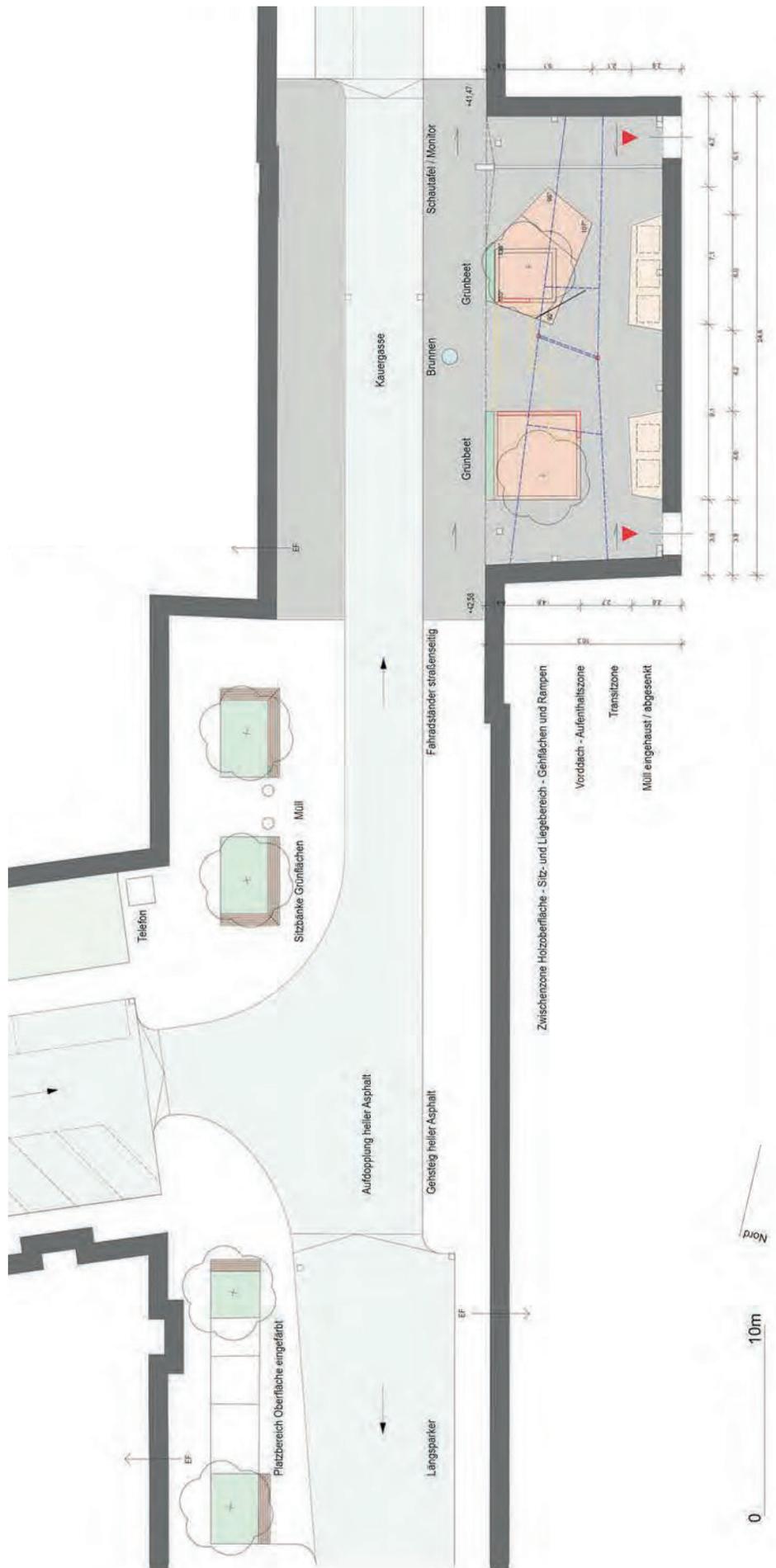
A3-Mappe des Entwicklungsplanes: die vorgeschlagenen Lösungen bildeten die Grundlage für das Dienststellengespräch am 14.12.2017.

Ergebnis:

Das Projekt soll im Hinblick auf die Situierung der Müllbehälter überarbeitet werden. Eine Variante mit dekorierten Bodenflächen wurde abgelehnt. Das Vordach wurde abgelehnt, die Infosteile wurden kritisch hinterfragt. Die Fahrradständer werden reduziert, Zwei Fahnenmasten sollten errichtet werden. Die Pflasterung ist mit der MA28 zu klären.



<p>Projekt: <b>SCHULWIRTSCHAFTSPLATZ KAURERGASSE - KREISLAUFWIRTSCHAFTSPLATZ KAURERGASSE - JÜNGEREN GASSE</b> A - 1150 Wien</p> <p>in Auftrag der Magistratsabteilung 50 für die Wiener Wohnbauverwaltung und internationale Beziehungen</p> <p>Maßstab: 1:1000 (Grundriss)</p>	<p>Planungsphase: <b>Architektur</b> A - 1150 Wien, Neuenburgergasse 11/12 T + 43 72 22 11 02 24 info@denk.architektur.at www.denk.at</p>	<p><b>denk.architektur</b> Architektur</p> <p><b>WIRTSCHAFTSPLATZ KAURERGASSE</b></p> <p><b>MA 50</b> Magistratsabteilung 50</p> <p><b>Wohnbau</b> Wiener Wohnbauverwaltung</p>
---	---	---



<p><b>Projekt</b> SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE A - 1150 Wien</p> <p><b>Inhalt</b> im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen Entwicklungsplan VORABZUG</p>	<p><b>LAGEPLAN GESAMT</b></p> <p>Plannummer 365.001-E Maßstab 1:200 Datum Wien 2017-12-13 gezeichnet mk, fd</p>	<p><b>Planverfasser</b> Architekt DI Franz Denk A-1160 Wien, Neurnaygasse 15/20 T+F 0043 1 9291254 M 0043 699 1 9435504 office@franzdenk.at franzdenk.at</p>	<p><b>denk.architektur</b></p> <p><b>WMS Kauergasse</b></p> <p><b>IBA WIEN</b></p> <p><b>WOHNEN / FÖRDERN</b> Land + Wien</p>
--	---	--	---



**KAUERBLOCK - POWERBLOCK**

dreidimensionale Platzmodellierung

- Böschungen
- integrierte Sitzelemente überziehen das Gelände
- zentrales Vordach
- Grünflächen als Puffer zum Gehsteig
- Pflasterbelag bzw. gefärbter Gummi- / Kunststoffbelag
- Brunnen - WLAN - Monitor/Vitrine
- Spiel, Bewegung, Chillen

0 5m Nord

**Projekt** SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE  
A - 1150 Wien  
im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen  
**Inhalt** Entwicklungsplan VORABZUG

**LAGEPLAN VORPLAZ**  
Plannummer 385.002-E1  
Maßstab 1:100  
Datum Wien, 2017-12-13  
gezeichnet mk, fd

**Planverfasser** Architekt DI Franz Denk  
A-1160 Wien, Neumannsgasse 15/20  
T+F 0043 1 9291254  
M 0043 699 1 9435504  
office@franzdenk.at  
franzdenk.at

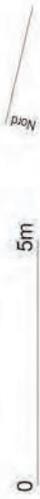




**KAUERBLOCK - POWERBLOCK**

dreidimensionale Platzmodellierung

- Böschungen
- integrierte Sitzelemente überziehen das Gelände
- zentrales Vordach
- Grünflächen als Puffer zum Gehsteig
- Pflasterbelag bzw. gefärbter Gummi- / Kunststoffbelag
- Brunnen - WLAN - Monitor/Vitrine
- Spiel, Bewegung, Chillen



<b>Projekt</b>	SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE A - 1150 Wien
<b>Inhalt</b>	im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen Entwicklungsplan VORABZUG

<b>LAGEPLAN VORPLAZ</b>	385.002-E2
Plannummer	1-100
Maßstab	Wien, 2017-12-13
Datum	gezeichnet
gezeichnet	mk, fd

<b>Planverfasser</b>	Architekt DI Franz Denk A-1160 Wien, Neumysyngasse 15/20 T + F 0043 1 9291254 M 0043 699 1 8435504 office@franzdenk.at franzdenk.at
----------------------	--

denk.architektur  
WMS Kauergasse  
IBA Wien  
Land + Wien



**KAUERBLOCK - POWERBLOCK**

dreidimensionale Platzmodellierung

- Böschungen
- integrierte Sitzelemente überziehen das Gelände
- zentrales Vordach
- Grünflächen als Puffer zum Gehsteig
- Pflasterbelag bzw. gefärbter Gummi- / Kunststoffbelag
- Brunnen - WLAN - Monitor/Vitrine
- Spiel, Bewegung, Chillen

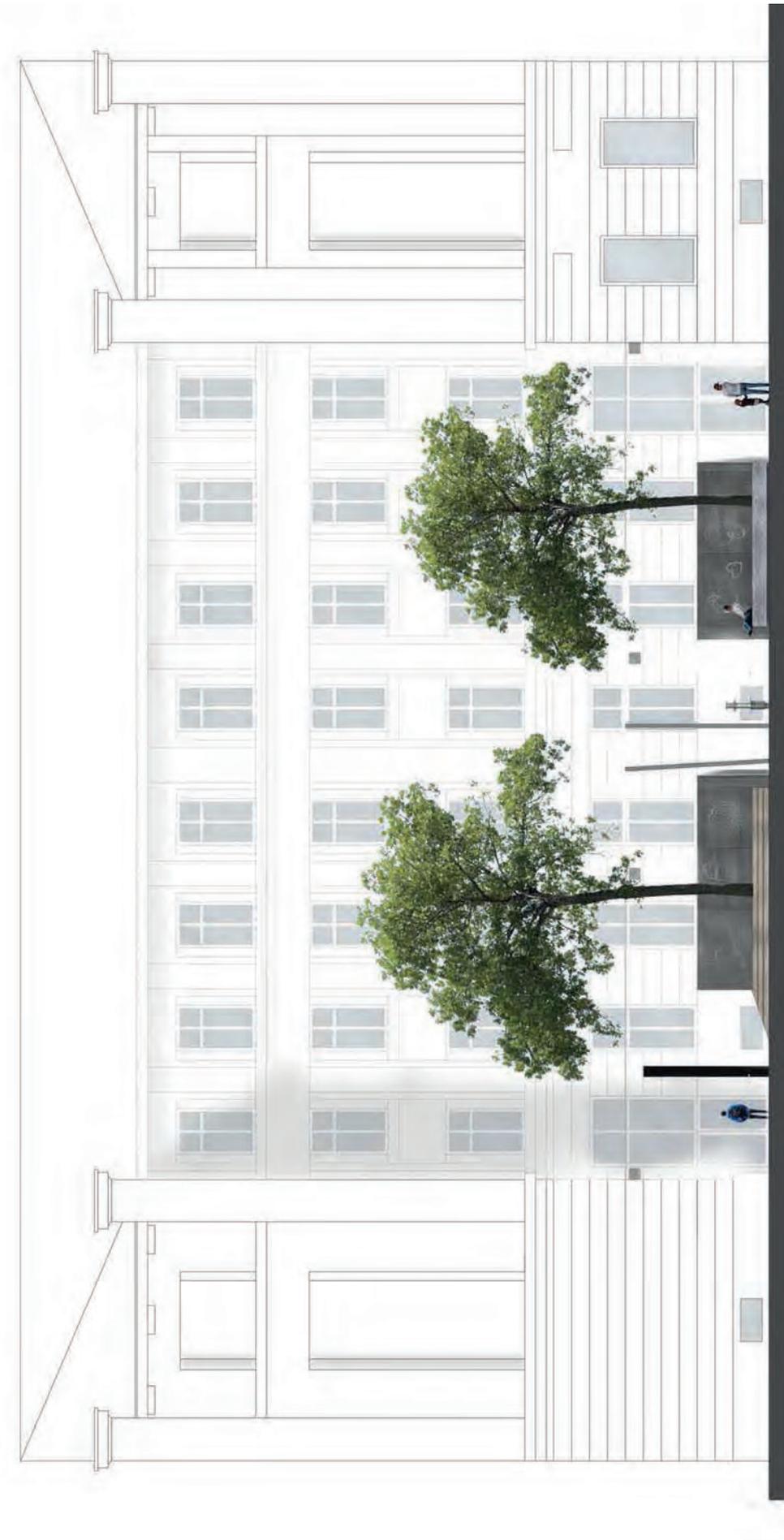
0 5m Nord

**Projekt** SCHULVORPLATZ KAUERGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUERGASSE - JUREKGASSE  
A - 1150 Wien  
im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen  
**Inhalt** Entwicklungsplan VORABZUG

**LAGEPLAN VORPLAZ**  
Plannummer 365.002.E3  
Maßstab 1:100  
Datum Wien, 2017-12-13  
gezeichnet mk, ld

**Planverfasser** Architekt DI Franz Denk  
A-1160 Wien, Neumeyngasse 15/20  
T+F 0043 1 9291254  
M 0043 699 1 9435004  
office@franzdenk.at  
franzdenk.at





0 5m

**Projekt** SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE  
A - 1150 Wien  
im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen  
Inhalt: Entwicklungsplan VORABZUG

**ANSICHT VORPLATZ**  
Plannummer: 365.003-E1  
Maßstab: 1:100  
Datum: Wien, 2017-12-13  
gezeichnet: mk, fd

**Planverfasser**  
Architekt DI Franz Denk  
A-1160 Wien, Neumayrstraße 15/20  
T+F 0043 1 9281264  
M 0043 699 1 9435504  
office@franzdenk.at  
franzdenk.at

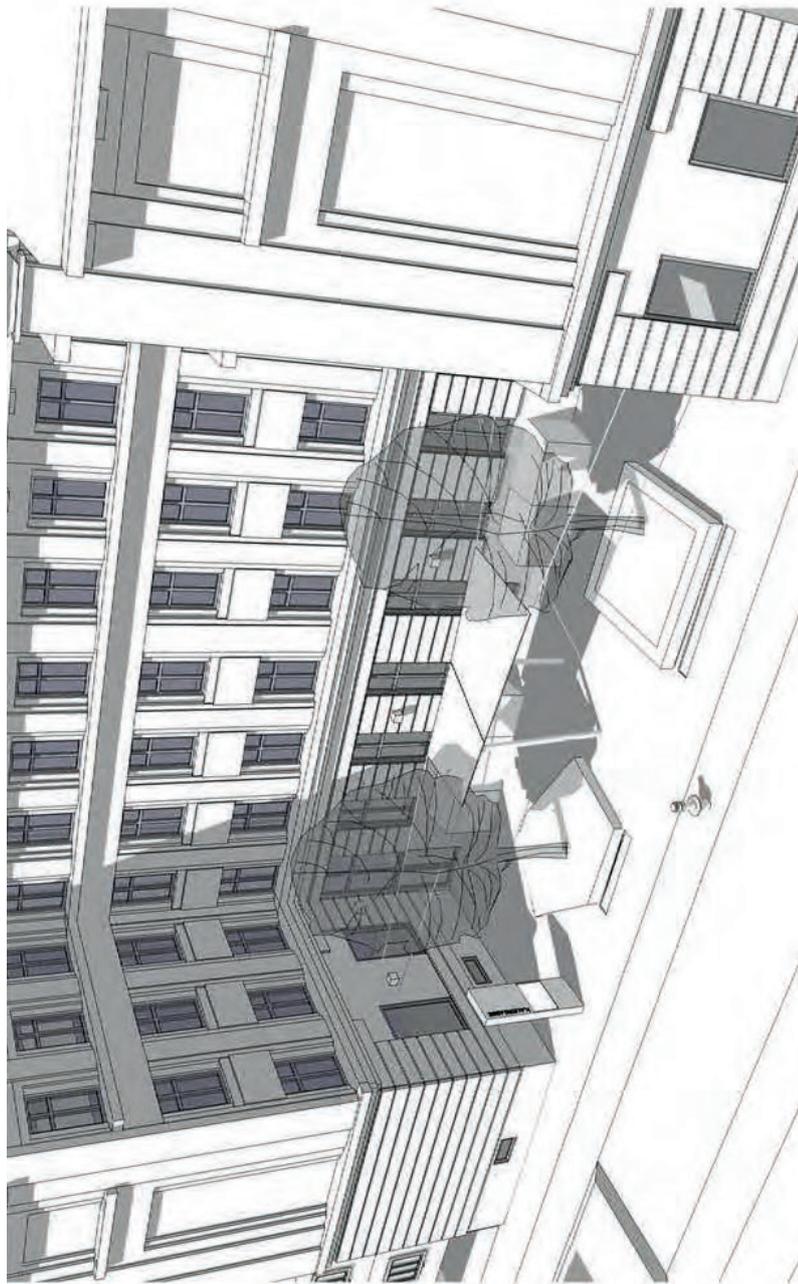




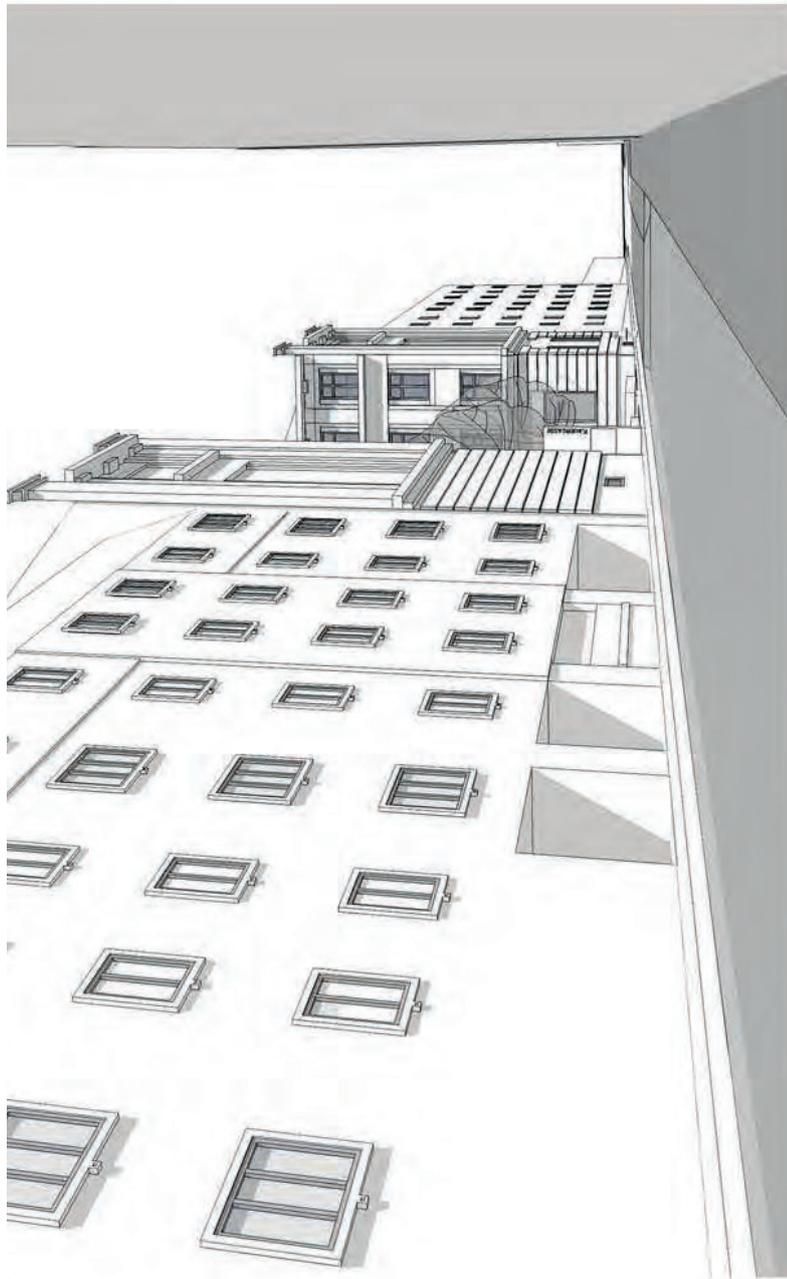
Planverfasser  
 Architekt DI Franz Denk  
 A-1160 Wien, Neumayrgasse 15/20  
 T+F 0043 1 9291254  
 M 0043 699 1 9435504  
 office@franzdenk.at  
 franzdenk.at

**PERSPEKTIVE**  
 Plannummer 365.004-E1  
 Masstab - Wien, 2017-12-13  
 Datum -  
 gezeichnet mk, ft

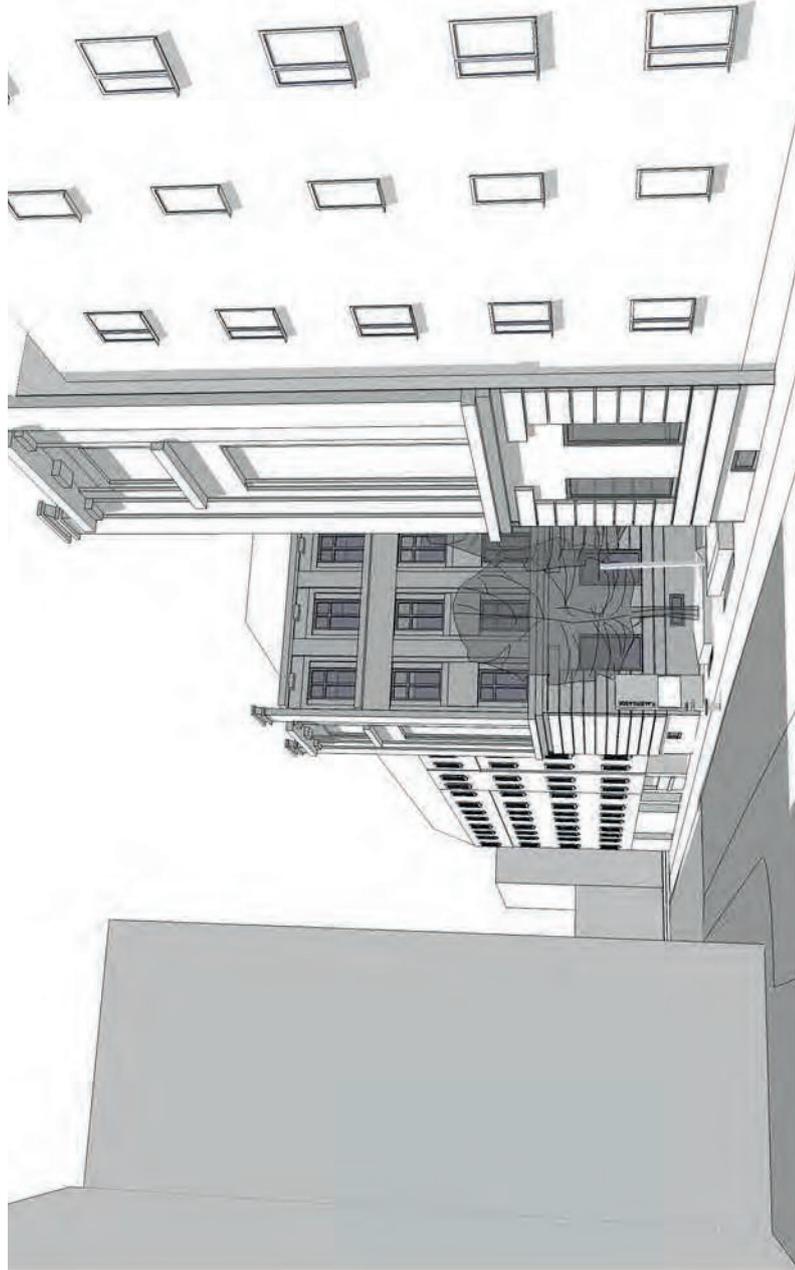
**Projekt** SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE  
 A - 1150 Wien  
 im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und Internationale Beziehungen  
 Inhalt Entwicklungsplan VORABZUG



<p><b>Projekt</b> SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE A - 1150 Wien</p> <p>im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen</p> <p><b>Inhalt</b> Entwicklungsplan VORABZUG</p>	<p><b>RÄUMLICHE SITUATION</b></p> <p>Plannummer 365.005-E1</p> <p>Maßstab Wien, 2017-12-13</p> <p>Datum gezeichnet mk, fd</p>	<p><b>Planverfasser</b> Architekt DI Franz Denk A-1160 Wien, Neumeirygasse 15/20 T+43 0043 1 9291254 M 0043 689 1 9435504 office@franzdenk.at franzdenk.at</p>	<p><b>denk.architektur</b></p> <p>WMS KAUEGASSE 355008 POTENTIAL</p> <p>IBA WIEN</p> <p>WOHNEN Pödem Land+Wien</p>
---	---	--	--



			<p>Architekt DI Franz Denk                  A-1160 Wien, Neumayrstraße 15/20                  T+ F 0043 1 9291254                  M 0043 699 1 9435504                  office@franzdenk.at                  franzdenk.at</p>
<p><b>BLICK VON SÜDEN</b>                  Plannummer 365.006-E1                  Maßstab -                  Datum: Wien, 2017-12-13                  gezeichnet mk, fd</p>	<p><b>Projekt</b> SCHULVORPLATZ KAUEGASSE · KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE                  A - 1150 Wien                  im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen  <b>Inhalt</b> Entwicklungsplan VORABZUG</p>		



<p><b>Projekt</b> SCHULVORPLATZ KAUEGASSE - KREUZUNGSBEREICH KAUEGASSE - JUREKGASSE A - 1150 Wien</p> <p>im Auftrag der Magistratsabteilung MA50 IBA-Wien, Wohnbauforschung und internationale Beziehungen</p> <p>Inhalt: Entwicklungsplan VORABZUG</p>	<p>Plannummer 365.007-E1          Maßstab -          Datum Wien, 2017-12-13          gezeichnet mk, ld</p>	<p>Planverfasser: Architekt DI Franz Denk          A-1160 Wien, Neumayrergasse 15/20          T+F 0043 1 9291264          M 0043 699 1 9435504          office@franzdenk.at          franzdenk.at</p>	<p>denk.architektur  </p> <p>WMS          Kauergasse</p>	<p>IBA          WIEN          Institut für          Wohnbau</p>	<p>WOHNEN FORUM          LEON + WIEN</p>
---	--	---	--	---	--



# IMPRESSUM

**Umfeld- und Vorplatzgestaltung NMS Kauergasse, 1150 Wien**

Beiträge zur IBA\_Wien 2022 BAND 05

**Herausgeberin**

IBA\_Wien 2022

Neues soziales Wohnen

**Verfasser\*innen**

Franz Denk

Mitarbeit: Bernhard Schnetz, Mustafa Karadzic

**Covergestaltung**

IBA\_Wien 2022, Stefan Goller

Claudia Kozák

**Druck**

druck.at

**Copyright**

Das Copyright für die Texte liegt bei den Autor\*innen. Das Copyright für die Abbildungen liegt bei den Fotograf\*innen bzw. Inhaber\*innen der Bildrechte. Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagsfoto: @ IBA\_Wien/ S. Zamisch

Im Auftrag der IBA\_Wien 2022, MA 50, Wohnbauforschung  
Wien, 2017

ISBN 978-3-903474-88-8



# INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG WIEN 2022 NEUES SOZIALES WOHNEN

[www.iba-wien.at](http://www.iba-wien.at)  
ISBN 978-3-903474-88-8